



SchulCoaches *Mitwirkung in Sicht* Schulhalbjahr 2009/2010



Katrin Schwarzenberg

Die Soziologin betreut im Schulhalbjahr 2009/2010 den Primarstufenbereich der Gesamtschule Winterhude in Hamburg. Neben ihrem Studium, mit den Schwerpunkten auf Frauen- und Geschlechterforschung sowie politischer Bildungsarbeit, hat sie vielfältige praktische Erfahrungen in der internationalen Jugendarbeit und in der Mitgestaltung partizipatorischer Projekte sammeln können.

„Für mich ist es motivierend zu sehen, wie selbstständig bereits die Jüngsten der Grundschüler/innen in einem sie bestärkenden Lernumfeld, wie beispielsweise der Reformschule Winterhude, sein können. Mit Partizipationsförderung so früh wie möglich zu beginnen bedeutet für mich, nicht nur einen wichtigen Baustein für die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder zu legen, sondern durch die Förderung sozialer Kompetenzen auch das gesellschaftliche Miteinander verändern zu können.“



Sören Heise

Der Sozialpädagoge und freiberufliche Bildungsreferent unterstützt im Programm *Mitwirkung in Sicht* in diesem Schulhalbjahr 2009/2010 die Grundschule Loburg (Sachsen-Anhalt). Beim Netzwerk Demokratie und Courage ist er langjähriger Mitarbeiter. In Kontakt mit den verschiedenen Schulen beschäftigt er sich mit der Umsetzung demokratiepädagogischer Schulentwicklung. Seine inhaltlichen Schwerpunkte liegen in den Bereichen Kommunikation und Konfliktlösung.

„Als SchulCoach begreife ich Schule als ein Lernfeld für eine lebendige Demokratie. Die Kommunikation zwischen Lehrenden, Kindern und Eltern findet dabei besondere Beachtung. Das gemeinsame Handeln und die Kooperationen im Sozialraum Schule, mit ihren Wirkungen in das kommunale Umfeld, sind ein Beispiel für das Gestaltungspotential zivilgesellschaftlicher Akteure.“





Marlen Maibaum

Die Diplom – Pädagogin begleitet im Schulhalbjahr 2009/2010 als SchulCoach im Programm Mitwirkung in Sicht die Grundschule 1 Schöneiche (Brandenburg). Als Coach bringt sie ihre Kenntnisse als Erziehungswissenschaftlerin und die Methodenvielfalt als NLP – Master ein. Auf der Basis ihrer Erfahrungen in der Arbeit mit benachteiligten Kindern und Jugendlichen im Bereich der Kinder- & Jugendhilfe, mit Erwachsenen in der Behindertenhilfe und als Teamleiterin, liegen ihr Chancengleichheit und verantwortungsbewusste Lebensgestaltung am Herzen.

„Ich sehe Schule als einen sozialen Lebensraum, in dem Schüler/innen Leben und Lernen. Im Rahmen des Programms ‚Mitwirkung in Sicht‘ habe ich als Pädagogin die Möglichkeit Kinder zu unterstützen, Schule als ihren Lebens- und Lernraum mitbestimmen, mitentwickeln und gestalten zu können. Schule ist ein geschützter Raum, in dem die eigene Wirksamkeit jedes Einzelnen entdeckt und entfaltet sowie in der Gemeinschaft gelebt werden kann. Schüler/innen haben die Chance Verantwortung zu übernehmen, Handlungsfähigkeiten und Kommunikationskompetenzen zu erweitern, Anerkennung zu erfahren und Konfliktmanagement zu trainieren. Somit bietet Schule einen Raum für soziales Lernen und kann durch die Bereitstellung von Mitwirkungsmöglichkeiten, als Partner einen Beitrag zur Stärkung der Persönlichkeit aller Schüler/innen leisten. Ich möchte Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern begleiten, bestehende Beteiligungs- und Mitwirkungsräume an Schulen bewusst wahr(zu)nehmen und neue Mitwirkungsmöglichkeiten nachhaltig zu gestalten.“



Dr. Andrea Plamper

Die Schule am Wilhelmsberg in Berlin wird im Schulhalbjahr 2009/10 von der promovierten Erziehungswissenschaftlerin Dr. Andrea Plamper betreut. Ihre vielfältigen Erfahrungen aus pädagogischer Beratungs- und wissenschaftlicher Evaluationstätigkeit mit Bildungseinrichtungen bringt sie ebenso ein wie ihre Kenntnis aus der systemischen Personal- und Organisationsentwicklung.

„Mein berufliches Hauptanliegen ist die Begleitung von Veränderungsprozessen, sowohl auf der individuellen wie auch auf der institutionellen Ebene. Die gesellschaftlichen Prozesse, die auch auf die Schulen wirken, sind sensible Transformationsprozesse, die die Mitwirkung aller an der Schule beteiligten Kräfte benötigt. Diese Kräfte zu eruieren, zu aktivieren und ein Stück zu begleiten sehe ich als meine Aufgabe.“





Theresa Höck

Die Kulturwissenschaftlerin beschäftigte sich während ihres Studiums unter anderem mit der Frage, wie Menschen in unserer Gesellschaft Teilhabe praktizieren können. Seit April arbeitet sie als Projektmanagerin bei der RAA Wuppertal und koordiniert für „Auftritt: Beruf!“ theaterpädagogische Berufswahltrainings für Schüler/innen in NRW. Im Programm Mitwirkung in Sicht betreut sie in diesem Schulhalbjahr die Grundschule Yorkstraße in Wuppertal.

„Demokratie ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft. Aber sie passiert nicht einfach so, losgelöst von uns Menschen. Sondern wir sind die Demokratie. Durch uns wird Demokratie lebendige Mitbestimmung. Als SchulCoach möchte ich meiner Schule helfen, noch mehr den Prozess dieser Mitbestimmung zu fördern, um ein Klima der Solidarität und des Dialogs zu vertiefen.“



Anja Wartmann

Die Gesundheitswissenschaftlerin (MPH) ist im Schulhalbjahr 2009/2010 an der Friedrich-von-Schiller Grundschule in Wolfsburg (Niedersachsen) als SchulCoach aktiv. Durch ihre hauptberufliche Tätigkeit an der Leibniz Universität Hannover verfügt sie über vielfältige Erfahrungen in dem Bereich der Konzeption und Durchführung von Beteiligungsgruppen.

„In meiner Funktion als SchulCoach möchte ich die Grundschule bei der Entwicklung einer demokratischen Partizipationskultur unterstützen. Durch meine Rolle als ‚Externe‘ ist es mir - unbehaftet - möglich, den Blick auf die internen Ressourcen in der Schule zu richten, die vorhandenen Potentiale zu nutzen und meine Wahrnehmungen den Akteuren in der Schule anzubieten. Damit Schülerinnen und Schüler ihre Mitbestimmungsrechte wahrnehmen können, muss eine schulische Verantwortungsgemeinschaft entstehen, die es zulässt sich ‚einzumischen‘.“





Ina Bagdenand

Als Erzieherin und Studentin des Masterstudienganges personen- und organisationsbezogene Beratungswissenschaften verfügt sie über langjährige Erfahrungen in der beruflichen und ehrenamtlichen Begleitung von Schulen in MV und Hamburg zur konzeptionellen Arbeit sowie zu Qualitätsentwicklungs- und Evaluationsprozessen. In diesem Schulhalbjahr 2009/2010 wird die Löwenzahn-Schule in Ribnitz-Damgarten (Mecklenburg-Vorpommern) von ihr Unterstützung erhalten.

„Demokratie als Lebensform, aktiv und gemeinschaftlich gestaltet, braucht partizipatives Engagement. Demokratisches Leben will gelernt sein. Die Schule als Lebensort bietet hierfür optimale Voraussetzungen. Gemeinsam mit den Schulen möchte ich Prozesse anschieben und Ressourcen entdecken, Impulse aufnehmen und geben, um somit die Entwicklung demokratischer Handlungskompetenzen zu unterstützen.“



Sabrina Pützer

Die Lehramtsstudentin der Fächer Sozialwissenschaft, Deutsch und Kunst für Haupt-, Real- und Gesamtschulen betreut in diesem Schulhalbjahr im Programm Mitwirkung in Sicht die KGS Kupfergasse in Köln-Urbach (NRW). Als ehemalige Studentin der Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Schulpädagogik hat sie während ihrer Arbeit in der Laborschule Bielefeld bereits vielfältige Erfahrungen sammeln können.

„Partizipation ist die Grundlage für demokratisches Lernen. In deutschen Grundschulen muss dieses Thema in den Schulalltag einbezogen werden, wenn wir Kinder in unserer Gesellschaften haben wollen, die eigenständige, Ich-starke, beziehungs- und gemeinschaftsfähige Persönlichkeiten sein werden. Meine Motivation ist es, dieses Leitziel Lehrerinnen und Lehrern nahe zu bringen, sodass eine ‚innere Haltung‘ zur Partizipation erzeugt wird.“





Dr. Nele Kleyer-Zey

Die promovierte Erziehungswissenschaftlerin begleitet im Schulhalbjahr 2009/2010 die Kolumbus Grundschule in Berlin-Reinickendorf. Ihre Erfahrungen als Lebenskundelehrerin, die sich unter anderem für die Bekanntmachung und Umsetzung der Kinderrechte einsetzt, fließen in ihre SchulCoachtätigkeit ein. In ihrer wissenschaftlichen Arbeit hat sie sich intensiv mit dem Thema Bildung und Migration befasst, so dass ihr Blickwinkel sich auf diesen Bereich erweitert.

„Als SchulCoach möchte ich Lehrer/innen für die vielfältigen Möglichkeiten der Mitwirkung von Eltern und Kindern sensibilisieren und sie dabei unterstützen Strukturen zu schaffen, die allen Beteiligten Türen öffnet. Besonders wichtig ist mir die Förderung der Kommunikation und der Handlungsfähigkeit derer, die noch nicht mit im Boot sind.“



Henrike Weßeler

Als Sozialpädagogin und Moderatorin für Kinder- und Jugendbeteiligung hat sich Henrike Weßeler bereits umfangreiche Moderations- und Methodenkenntnisse speziell für Beteiligungsvorhaben angeeignet. Ihre zahlreichen Erfahrungen mit Beteiligungsprojekten in allen Altersstufen und zum Thema Partizipation in Schule wird sie in ihre Arbeit als SchulCoach an der Grundschule am Planetarium in Berlin einbringen.

„Ich sehe Schule als hervorragenden Lern- und Lebensort für junge Menschen, um demokratisch aufzuwachsen. Kinder haben ein Recht darauf mitzureden, mitzubestimmen und ihre Meinung zu äußern. Deshalb ist es wichtig ihnen so früh wie möglich Erfahrungsräume zu ermöglichen. Im Schulalltag sehe ich dafür zahlreiche Möglichkeiten. Als SchulCoach sehe ich meine Aufgabe, die Schule dabei zu begleiten das Thema Partizipation und die damit verbundenen Chancen für sich zu entdecken und gemeinsam einen Weg zu gehen, wie das Thema strukturell in den Schulalltag eingebunden werden kann und erste Ideen in die Realität umgesetzt werden können.“

